

# Chronik

## Berichte und Bilder

1988



### **Vorwort**

Unsere Beiträge erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Es ist vielmehr unser ehrliches Bestreben, durch das Sammeln und Zusammentragen alter Unterlagen diese chronologisiert der Nachwelt in Form einer Vereinschronik zu hinterlassen. In dieser Chronik des TSV 1910 Marquartstein e.V., ist der Lebensweg des Vereins, so gut es möglich war, aufgezeigt.

## **Jahreshauptversammlung**

Am 20.03.1988 hielt der TSV Marquartstein seine Jahreshauptversammlung im Gasthof Alpenrose ab. Anwesend waren 91 stimmberechtigte Vereinsmitglieder.

Der 1. Vorsitzende Dieter Furch begrüßte die Anwesenden Vereinsmitglieder, den 1. Bürgermeister Dögerl, sowie einige Vorstände anderer Ortsvereine.

In seinem Rechenschaftsbericht ging der 1. Vorsitzende Dieter Furch auf die abgehaltenen Ausschusssitzungen, den Veranstaltungen des Vereins, über die Clubmeisterschaften, der Skikurse der Kinder, den Turnhallenbetrieb sowie über den Übungsleiterbetrieb ein.

Der Kassierer Hans Humbs berichtete der Versammlung von der Kassenlage des Vereins.

Die Kassenprüfer Lippert und Wengbauer bescheinigten dem Kassenwart eine vorbildliche Kassenführung.

Im Anschluß berichteten die Spartenleiter über ihre Abteilungen. Für die Eisschützen sprach Willi Stein. Hier sieht es aufgrund von Mangel an Schützen nicht sehr gut aus. Die Abteilung wird kommissarisch aufrechterhalten.

Über die Abteilung Tischtennis berichtete Waltraud Gasteiger. Hier steigen ebenfalls zwei Mannschaften in eine niedrigere Klasse ab.

Hans Hundhammer berichtete vom Tennis, daß die Jugend sehr im Aufwind begriffen ist. Es spielt zur Zeit 6 Mannschaften im Turnierbetrieb. Mit dem Hinweis, das immer noch eine Hüttenwirtin gesucht werde beendete er seinen Vortrag.

Für Karate berichtete ein Vertreter von Geigenmüller, der dienstlich verhindert war. Diese Abteilung wartet auch auf mehr Trainingsabende, die dann in der neuen Turnhalle verwirklicht werden sollen.

Für die Volleyballer berichtete Klaus Hell. Die Herrenmannschaft ist aufgestiegen mit einer Niederlage. In der neuen Saison soll auch eine Damenmannschaft zum Spielbetrieb angemeldet werden.

Für die Fußballer berichtete Bechtold. Die A-Jugend führt die Tabelle an und hat beste Aussichten, die Meisterschaft zu gewinnen. Die 1. Herrenmannschaft steht zur Zeit am 3. Tabellenplatz. Das Training nach der Winterpause hat bereits begonnen und man will einige Freundschaftsspiele austragen.

Georg Esterlechner berichtete von einigen herausragenden Erfolgen im nordischen Bereich, von unseren Vereinsmitgliedern Reinhard Goldschalt und Sepp Auer sowie von ihm selbst. Diese drei haben in einigen internationalen Laufwettbewerben hervorragende vordere Plätze belegt.

Im Anschluß erfolgte die Siegerehrung der diesjährigen Vereinsmeisterschaft, die von Traudl Steiner und Reinhard Goldschalt gewonnen wurde.

Luc Behr gab sein Bericht über die Abteilung Ski-Alpin. Die Deutschen Gehörlosenmeisterschaft konnte aufgrund von Schneemangel im Februar nicht durchgeführt werden. Im Februar wurden aber dann an den Samstagen die Schulsikikurse durchgeführt mit sehr großem Anklang. Es haben immer über 50 Kinder daran teilgenommen. Der Trainer der Alpinen ist Willi Bauer, der im Frühwinter in Winklmoos mit den Rennläufern trainiert hat.

Zum Abschluß fand auch hier die Siegerehrung der Alpinen Clubmeister 1988 statt. Clubmeister wurden Bernhard Polleichtner und Clubmeisterin Stefanie Okart.

Erstmals berichtete auch eine Dame und zwar Evi Entfellner über die Abteilung Turnen, die am Dienstag und am Mittwoch jeweils eine Trainingsstunde in der Turnhalle haben. Es wird sehr rege davon Gebrauch gemacht.

Zum Abschluß sprach Bürgermeister Dögerl ein paar Begrüßungsworte. Er berichtete vom Bau des Fußballplatzes in Freiweidach und daß bezüglich des Vereinsheims noch Grundstücksverhandlungen stattfinden. Das Vereinsheim müsste unbedingt auf eigenen Grund gebaut werden. Der alte Fußballplatz ist heuer noch bespielbar, da die neue turnhalle vor Herbst dieses Jahres nicht in Angriff genommen wird.

Dieter Furch schloß die Versammlung und dankte allen für ihr erscheinen und der geleisteten Arbeit.

Volleyball: Damen- und Herrenmannschaft der Saison 88/89





# TSV Marquartstein

## Abt. Volleyball

### Skiausflug 1988

Der Skiausflug des Jahres 1988 fand vom 29.01. bis 31.01. statt. Er führte uns diesmal nach Bad Kleinkirchheim.

Auf der Anreise am Freitag besuchten wir in Schladming den Weltcup-Abfahrtslauf der Herren auf der Planai.

Die in Bad Kleinkirchheim gewählte Pension "Südhang" erschien auf den ersten Blick im Gegensatz zum Wetter recht einladend. Dies sollte sich im weiteren Verlauf des Wochenendes jedoch nicht bestätigen.

Der erste Skitag in dem Skigebiet von Bad Kleinkirchheim verlief weitgehend bei Nebel und Schneetreiben. Der noch am Vortag herrschende Regen war über Nacht in Schnee übergegangen.

Es wurde in kleineren Gruppen gefahren, die sich - je nach Fahrkönnen - spontan bildeten. Das Skigebiet bot für alle Ansprüche schöne Abfahrten.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen auf einer Hütte ging das Ski-  
vergnügen trotz Schneetreibens bis zum späten Nachmittag weiter. Abends, nach dem Abendessen mußte man leider feststellen, daß Bad Kleinkirchheim an "après-Ski" nicht viel zu bieten.

Nach dem Besuch der einzigen örtlichen Disco, die gerammelt voll war, wurden auf einem Zimmer in der Pension vom harten Kern noch einige Gläschen Wein geleert.

Der Sonntag zeigte sich von einer sehr schönen Seite. Strahlender Sonnenschein begrüßte uns auf der Skipiste. Das für diesen Tag gewählte Skigebiet war EBENFALLS SEHR SCHÖN UND BOT zahlreiche Möglichkeiten.

Die nachmittägliche Abreise aus der Pension war dagegen weniger erfreulich. Leider gab es einen heftigen Streit mit den Wirtsleuten, die uns von vorneherein nicht sehr wohlgesonnen waren.

Dies führte zu einer absolut gerechtfertigten und sachlich vorgetragenen Beschwerde bei den entsprechenden Fremdenverkehrsverbänden.

-2-

Als eine Art Wiedergutmachung wurden wir hierauf für das kommende Jahr wieder nach Bad Kleinkirchheim eingeladen, wo uns wenige Vergünstigungen (22 Skipässe, 22 Eintrittskarten für das Römerbad) erwarten.

Mit einer Heimfahrt in heftigem Schneetreiben und einem gemeinsamen Essen endete der Skiausflug '88.

\*\*\*\*\*

AUFSTIEGSFEIER!!!

Nachdem gleich in der ersten Saison der unangefochtenen Aufstieg in die Kreisliga gelungen ist, kam es am 5.03.88 zu einer feuchtfröhlichen Aufstiegsfeier.

Schon nach dem letzten Punktspiel, das ebenfalls an diesem Tag stattfand, floß in der Dusche und im Umkleideraum der Sekt in Strömen.

Anschließend ging die Aufstiegsfeier in "Didi's Atelier" weiter. Nach einer Brotzeit wurde noch lange zusammengesessen und natürlich viel Blödsinn gemacht.

\*\*\*\*\*

vom Berg... **BAD KLEIN-KIRCHHEIM** ...ins Bad

Volleyball-Abteilung des  
TSV Marquartstein  
Herrn Ludwig Danzl

Bad Kleinkirchheim, 1988-05-06  
2/30/1 fk/al

Jägerweg 6  
D-8215 Marquartstein

Betreff:  
Beschwerde Pension Südhang

Sehr geehrter Herr Danzl,

Ich bitte die Verzögerung unseres neuerlichen Antwortschreibens in obiger Beschwerde verzeihen zu wollen. Sie war durch Werbe-reisen meinerseits aber auch Krankheit von Herrn Krenn be-dingt.

Ich habe in einer persönlichen Vorladung Herrn Krenn die einzelnen Kritikpunkte Ihrer Beschwerde vorgebracht und klar zum Ausdruck gebracht, daß derartige Verhalten gegenüber Gästen dem Ruf des Betriebes wie vorallem dem unserer ört-lichen Fremdenverkehrsgesinnung abträglich ist.

Gleichzeitig habe ich bei von Ihnen angeführten Vergehen, zum Beispiel Meldegesetz, die Behörde eingeschaltet, welche sich mit entsprechender Verwaltungsstrafe eingestellt hat.

Als Ausdruck meines Bedauerns möchte ich mich stellvertretend für die Kirchheimer Fremdenverkehrswirtschaft für die Vorfälle entschuldigen. Als eine Art Wiedergutmachung biete ich mich an, Ihnen und Ihrer Gruppe für einen kommenden Skitag in Bad Kleinkirchheim Tagesskipass und Thermalbadekarte zur Ver-fügung zu stellen. Wollen Sie sich bitte zur Inanspruchnahme derselben persönlich mit mir in Verbindung setzen, wenn der konkrete Skitermin feststeht.

Mit sportlichen Grüßen  
FREMDENVERKEHRSVERBAND  
BAD KLEINKIRCHHEIM/KÄRNTEN

  
Friedrich Kraft

 DS an: Österreichische Fremdenverkehrswerbung, München  
Landesfremdenverkehrsamt Kärnten, Klagenfurt

KUR-, WINTERSPORT- UND SOMMERERHOLUNGSORT IM ZENTRUM DER KÄRNTNER NOCKBERGE (1073—2450 m Seehöhe)

Langlauf meisterschaft des T S V Marquartstein

**Start :** 19.03. 1988 15<sup>oo</sup> Uhr in Vogllug

**Witterung :** herrlicher Sonnenschein

**Temperatur :** ca. +12 °C

**Spur :** nasser Firn ( Klistern )

**Strecke :** Runde Holzen- Mooshäusl

Schilderung der Umstände im Jahresbericht !

Der Winter wie ihr wisst,  
war Anfangs ja recht trist .

Zur Weihnachtszeit da war's noch grea und braun,  
nirgend's kann ma an Schnee daschaun.

Der Januar ziagt in's Land  
a Jeder hat die Schi scho gricht und a des Gwand,  
aber es schneibt hoit nicht um's Stern  
kunnst ja glei ganz narrisch wern .

Liachtmess kimmt im Februar und auch Matheis,  
aber weit und breit koa Schnee zum sehng und a koa Eis !

A Jeder moant da Winter is scho glaffn  
noch a soicha dann kunnst die Langlaufschi vokaff'n .

Doch da kimmt's dann jede Nacht  
15 -20 Zentimeter von der weißen Pracht .

Alle jammern , o mei o weh ,  
koana hat mehr grechnet mit dem Haufen Schnee .

Da Roman bemüht sich redlich mit dem kloan Gerät,  
und zuletzt noch mit de Wössner, damit die Runde steht !

Plakatiert wird , die Clubmoastaschaft soi jetzt sei ,  
ja dass denn sei derf , es rengt scho wieder drei !

Verschom werds um a ganze Woch,  
vielleicht geht's zu dem Termin dann doch ?

Grengt und gschnim hats und a gesturmt,  
da Roman hats nicht mehr daspurrt.  
Am Freitag erst , direkt am letzten Drucka  
Konn da Roman doch a Spur neidrucka.

Äst und Bam hat er auf d' Seiten gramt,  
weil sonst am Samstag koana renna kann !

Am Samstag dann die Sonn sche warm und freindli lacht  
so a Weda bei da Moastaschaft, des is a Pracht.

Mit Freud wird gwaxelt und werd kleistert ,  
Alle sand sie voll begeistert.

Dann sand sie glaffa ihre Runden,  
jeder hat sich ehrlich gschunden .

Im Ziel is jeder dann recht glücklich gwen,  
weil die Langläufer nämlich länger leben .

Mir hat's a große Freid gmacht , muaß scho song  
Und wer nachsts Jahr Lust hat derf sich wieder plong .

Und jetzt wird i euch nimmer länger auf die Folter spanna  
Wir verkünden euch wer gwunna hat bei de Frauen und bei  
de Manna.

So meine Verserl san jetzt gar,  
Schi- Heil und pfüat eich God , bis zur Moastaschaft im  
Nachsten Jahr !

Spartenleiter

*Schorisch Esterlechner*

**Stolz kommt Thorsten Vent aus der Kabine des FC Bayern.**



Im Bild hinter Bayern-Spieler Hansi Pflügner.

Im November 88 nahm er auf Initiative des Trainers Erich Hinterseer und Detmar Cramer an einem Probetraining der Bayern teil. Der damalige Bayern-Trainer, Jupp Heynkes beurteilte den jungen Marquartsteiner als begabten Spieler. Vent wechselte 1991 zum Bezirksligisten Bad Endorf.